

Vollsperrung zwischen Theodor-Kiefer-Straße und Kantstraße

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern teilt mit, dass am 26. und 27. November in der Kohlenhofstraße, zwischen Theodor-Kiefer-Straße und Kantstraße, die Bäume und Hecken zurückgeschnitten werden müssen. Da die eingesetzten Arbeitsmaschinen hierfür ausreichend Platz brauchen, ist eine Vollsperrung des Straßenabschnitts auf einer Länge von 350 Metern in beide Richtungen erforderlich. Eine Umleitung ist nicht eingerichtet. jps

Lautern leuchtet bald wieder

Am Montag, 25. November, beginnt der Weihnachtsmarkt und damit auch die festliche Beleuchtung der Innenstadt. Dank der Sponsoring-Aktion „Lautern leuchtet“ der Werbegemeinschaft Kaiser in Lautern können sich Bürger und Besucher wieder auf reich geschmückte Bäume und Lichterketten über den Straßen freuen. „Wer Interesse hat, sich noch zu beteiligen, kann sich jederzeit melden!“, wirbt Alexander Heß, Leiter des Projektbüros für städtische Veranstaltungen und Geschäftsführer der Werbegemeinschaft, um Unterstützung. Für weitere Infos steht das Projektbüro für städtische Veranstaltungen zur Verfügung. Anmeldebögen sind auf der Webseite der Stadt sowie auf der Webseite der Werbegemeinschaft zu finden.

Kontakt: Fruchthallstr. 14, 67655 Kaiserslautern, Telefon: 0631 3653420, E-Mail: alexander.hess@kaiserslautern.de, Internet: www.werbegemeinschaft-kl.de. jps

Elf Freunde wieder an Ort und Stelle

Fußballerfiguren im Elf-Freunde-Kreisel wurden restauriert

Seit letzten Donnerstag erstrahlen die „Elf Freunde“, die Fußballergruppe im gleichnamigen Kreisel, wieder in saten Farben. Nach rund sechs Wochen in der Restaurierungswerkstatt wurden die elf Betonfiguren wieder aufgestellt. Um den frisch renovierten Kikern den passenden Rahmen zu bieten, soll nun auch eine Reinigung des Kreisels schnellstmöglich veranlasst werden.

Die Figurengruppe war in der Nacht zum 5. August beschädigt worden. Zwei der Figuren wurde der Kopf abgeschlagen, weiterhin wurden die Figuren mit blauer Farbe beschmiert. Anfang Oktober wurden die Figuren daher abgebaut und nach Witten transportiert, wo sie am Lechnerhof, dem Atelier der Künstlerin Christel Lechner, restauriert wurden. Die Kosten für die Restaurierung belaufen sich gemäß Kostenvoranschlag auf rund 13.800 Euro inklusive Transport und werden zum Großteil von der Versicherung übernommen.

Die von Christel Lechner modellierte Figurengruppe wurde im August 2004 anlässlich der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 2006 aufgestellt und befindet sich seitdem im Eigentum der Stadt. Sie steht symbolisch für die Mannschaft des 1. FC Kaiserslautern, ohne auf eine konkrete Mannschaft Bezug zu nehmen. „Die Elf Freunde repräsentieren die Fußballtradition der Stadt und sind bis heute beliebtes Fotomotiv bei Besuchern und Passanten. Mein Dank gilt Frau Lechner für die gelungene Instandsetzung“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. jps



FOTO: PS

Blick schärfen für die Zukunft

Gedenken an Opfer von Krieg und Gewalt



Oberbürgermeister Klaus Weichel bei seiner Ansprache zum Volkstrauertag

FOTO: PS

Anlässlich der Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag appellierte Oberbürgermeister Klaus Weichel daran, sich der Errungenschaften der freiheitlichen Demokratie wieder deutlicher bewusst zu werden. „Durch sie erleben wir die vermutlich längste anhaltende Friedensperiode der deutschen Geschichte“, betonte das Stadtoberhaupt und bedauerte gleichzeitig, dass diese einstigen, fest in der Gesellschaft verankerten

Grundpfeiler heute ihren gesellschaftlichen Rückhalt verlieren.

„Vielmehr erleben wir eine neue Faszination für restriktive, herrschaftliche Systeme. Nicht nur bei uns, sondern auch in anderen Staaten quer durch Europa“, erklärte Weichel und zeigte mit Blick auf nationale und internationale Parlamente, in denen Populismus, Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit wieder salonfähig werden, Parallelen zu den historischen Entwicklungen von 1914 und 1933 auf. „Der Volkstrauertag sollte uns daher nicht nur ein Tag der Erinnerung sein, sondern auch ein Tag der Warnung. Geschichte wiederholt sich!“, mahnte er an und schlussfolgerte daraus: „Ein Blick in die Vergangenheit schärft oft den Blick für die Zukunft. Lernen wir aus der Geschichte und wiederholen nicht ihre irrwitzigen Fehler.“ Der Volkstrauertag diene darum auch der Vergegenwärtigung, welche Folgen Krieg und Gewalt mit sich zögen: Eine unzählbar große Zahl an Kriegstoten und Opfern von Gewalt Herrschaft, denen am Tag der Volkstrauer die Erinnerung aller gelten soll.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Kolpingblasorchester Kaiserslautern 1912 e.V. unter der Leitung von Jan Epp. jps

Heimatsforscher gesucht

Einsiedlerhof. „Das Wissen schlummert in den Ortsteilen“ – Unter diesem Motto laden die ZukunftsRegion Westpfalz (ZRW) und die KL.digital GmbH zusammen mit dem Ortsbeirat unter Ortsvorsteherin Christina Kadel zu einer Bürgerveranstaltung ein. Am 28. November wird ab 18 Uhr im Bürgerhaus das WestpfalzWiki vorgestellt. Die Plattform ist vergleichbar mit Wikipedia und soll Objekte, Gebäude und Legenden aus der ganzen Westpfalz im Netz verewigen und auf-

findbar machen. Jeder kann mitmachen und sein Wissen oder auch Dokumente einbringen. Und genau damit soll auf der Bürgerveranstaltung gleich losgelegt werden. Interessierte können Dokumente – wie Fotos, Pläne, Chroniken et cetera – mitbringen und mithilfe von technischen Geräten unter der Anleitung der Mitarbeiter für das WestpfalzWiki verfügbar machen. Die ZRW, KL.digital und der Ortsbeirat Einsiedlerhof freuen sich auf rege Teilnahme. jps

Bundesinnenministerium zeichnet freiwillige Feuerwehr IG Nord aus

Preisverleihung „Helfende Hand“ fördert ehrenamtliches Engagement



Staatsekretär Stephan Mayer (2.v.r.) ließ sich vor der Preisverleihung das Projekt der freiwilligen Feuerwehr im IG Nord von Michael Ufer, Alex Schendel, Sascha Jendro und dem Beigeordneten Peter Kiefer (v.l.n.r.) erläutern

FOTO: LIETZMANN/BBK

Zusammen mit dem stellvertretenden Leiter des Referats Feuerwehr, Michael Ufer, sowie Alex Schendel, Michael Lemba und Sascha Jendro, von der Firma Fuchs-Lubritech im Industriegebiet (IG) Nord nahm Beigeordneter Peter Kiefer am Montag in Berlin eine Auszeichnung im Rahmen der feierlichen Preisverleihung „Helfende Hand“ entgegen.

Die Preisverleihung, die vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) in Berlin für ehrenamtliche Projekte und Unternehmen vorgenommen wird, ist in die Kategorien „Nachwuchsarbeit“, „Innovative Konzepte“ und „Unterstützung des Ehrenamtes“ unterteilt. Die Ehrung selbst übernahm in Vertretung des Ministers Horst Seehofer vom parlamentarischen Staatssekretär Stephan Mayer. „Wir haben in der Kategorie „Unterstützung des Ehrenamtes“ mit unserem Zug der freiwilligen Feuerwehr im IG Nord den vierten Platz gemacht“,

verkündet Beigeordneter Kiefer im Nachgang an die Preisverleihung stolz. „Damit gewinnt das ehrenamtliche Engagement unserer freiwilligen Wehr nun auch auf Bundesebene höchste Anerkennung.“

Insgesamt waren 16 ehrenamtliche Projekte von rund 200 eingereichten Bewerbungen ausgewählt für ihr besonderes Engagement im Bevölkerungsschutz nominiert worden. Den Zug der freiwilligen Feuerwehr im IG Nord zeichnet aus, dass dort ansässige Unternehmen die Gründung, die Entwicklung und den Betrieb der Wehr unterstützen und damit den Brandschutz im Industriegebiet gewährleisten.

Im Falle eines Einsatzes können zwar auch die örtlichen Einheiten der freiwilligen Wehren in Siegelbach und Erfenbach im Rahmen der Einsatzgrundzeit das Industriegebiet erreichen, es gibt aber dort keine Tagesalarmsicherheit. Von der Wache der Berufsfeuerwehr beträgt die Fahrzeit

etwa elf Minuten.

„Bis die Berufsfeuerwehr vor Ort ist, kann die freiwillige Feuerwehr im IG Nord bereits kurzfristig am Einsatzort alles in die Wege leiten, um größere Schäden zu verhindern“, erklärt Kiefer. Um diese Einsatzbereitschaft zu gewährleisten, braucht es seinen Worten zufolge Menschen, die im Idealfall über eine feuerwehrtechnische Ausbildung verfügen und die sich freiwillig engagieren wollen. Ebenso braucht es Betriebe, die ihre Mitarbeiter regelmäßig für Übungen, Ausbildungen und Einsätze freistellen.

Außerdem benötigt eine solche Einheit Einsatzfahrzeuge und entsprechende Unterstellmöglichkeiten. Das alles konnte mit großem Erfolg im IG Nord in die Wege geleitet werden, wo die Unternehmen Fuchs-Lubritech GmbH, Pfaff Industriesysteme und Maschinen AG, G&M Systemtechnik, GEWE Reifengroßhandel und Kerker Druck GmbH Mitarbeiter für die freiwillige Feuerwehr freistellen. jps

Stadt im Blick

Kaiserslautern sagt „NEIN zu Gewalt an Frauen“

Am 25. November, dem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“, protestierten Menschen auf der ganzen Welt für Frauenrechte. So auch seit 2003 in Kaiserslautern. Gemeinsam mit vielen weiteren Institutionen und Verbänden laden die Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Landkreis Kaiserslautern auch in diesem Jahr wieder am Montag, 25. November, ins Rathausfoyer ein, wo um 16.30 Uhr die bekannte blaue Aktionsfahne aufgehängt wird.

Es folgt ab 17 Uhr ein Solidaritätszug durch die Innenstadt, der gegen 17.30 Uhr am Altenhof ankommen wird, wo nach einem Statement durch Dekan Richard Hackländer ebenfalls die Aktionsflagge gehisst wird. Von dort geht es in den Deutschordenssaal der Kreissparkasse.

Nach einer Begrüßung um 18.30 Uhr durch die Gleichstellungsbeauftragten und einer Einführung durch Pfarrerin Claudia Kettering wird die Politikwissenschaftlerin Cara Röhner zum diesjährigen Motto des Aktionstages: „Frauen in der modernen Gesellschaft zwischen Hass und Gleichberechtigung“ referieren. Im Anschluss findet eine offene Diskussionsrunde statt. Die Veranstaltung im Deutschordenssaal wird von Christiane Fritzing am Klavier musikalisch begleitet. Schirmherren des Aktionstages sind Oberbürgermeister Klaus Weichel, Landrat Ralf Leßmeister, Polizeipräsident Michael Denne und Dekan Richard Hackländer.

Bürgercenter geschlossen

Wegen einer ganztägigen Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das Bürgercenter der Stadtverwaltung Kaiserslautern am Mittwoch, 27. November, für den Publikumsverkehr geschlossen.

Neue Leiterin im Referat Jugend und Sport

Katharina Rothenbacher-Dostert wird ab 1. Dezember die neue Leiterin des Referats Jugend und Sport und damit Nachfolgerin von Nanine Delmas, die vor wenigen Wochen zur Stadt Frankfurt am Main gewechselt ist. Rothenbacher-Dostert war zuvor stellvertretende Referatsleiterin und ist seit 38 Jahren in der Jugendhilfe der Stadt tätig. Seit 2004 war sie Abteilungsleiterin im Allgemeinen Sozialen Dienst.

Weihnachtsfeier für Senioren

Siegelbach. Die Stadt Kaiserslautern, Ortsbezirk Siegelbach, lädt seine Bürgerinnen und Bürger, die im Jahr 2019 ihren 70. Geburtstag schon gefeiert haben, zur Weihnachtsfeier am Sonntag, 1. Dezember, 14.30 Uhr in die Schulturnhalle ein. Gestaltet wird die Feier vom GV Siegelbach. Kaffee, Kuchen, kleine Häppchen und Getränke werden von der Gemeinde gespendet. Der Frauenkreis der protestantischen Kirchengemeinde wird sich mit freiwilligen Helfern um die Betreuung und Bewirtung kümmern.

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertrieb- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellinformation@suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
Die Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern (STE-AöR)

findet am **Dienstag, den 19.11.2019 um 15:00 Uhr**

im **Sitzungszimmer (E 18, 2. OG) der Stadtentwässerung AöR,**
Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern
statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Beschluss über die Ergebnisverwendung
2. Entlastung des Vorstandes
3. Zwischenbericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2019
4. Änderung der „Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung“ - insbesondere Anpassung der Gebührensätze
5. Wirtschaftsplan 2020
6. Zweckvereinbarung zwischen der Stadtentwässerung Kaiserslautern (STE-AöR) und der Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn über die Verwertung von Klärschlamm der Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Verbandsgemeinde Enkenbach-Alsenborn
7. Mitteilungen
8. Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Finanzangelegenheiten
2. Personalangelegenheit
3. Personalangelegenheit
4. Personalangelegenheit
5. Personalangelegenheit
6. Vergabeentscheidung
7. Vergabeentscheidung
8. Vergabeentscheidung
9. Finanzangelegenheiten
10. Mitteilungen
11. Anfragen

Gez.
Beate Kimmel
Vorsitzende des Verwaltungsrats

Öffnung der Angebote: 09.01.2020, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 05.03.2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik, Ausschreibungen
oder unter <https://www.subreport.de/E29145177>

Kaiserslautern, 15.11.2019
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Ortsbezirk Erlenbach

Bekanntmachung

Am **Donnerstag, 28.11.2019, 19:00 Uhr** findet im Proberaum der MZH Theo-Barth-Halle, Am Matzenberg 7 b, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Erlenbach statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

3. Stadtteil Erlenbach
Bau eines Gehweges an der K9 zwischen Gersweilerhof und Erlenbach

4. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets

5. Mitteilungen

6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Verkauf einer Grundstücksteilfläche in der Gemarkung Erlenbach - Wiederaufruf

2. Mitteilungen

3. Anfragen

gez. Fritz Henrich
Ortsvorsteher

Öffentlicher Teil

- Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds
- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Behindertentoilette Bürgerhaus - Erörterung der Sach- und Rechtslage und Möglichkeit einer provisorischen Zwischenlösung
- Ortsbeiratsveranstaltungen 2020
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Christina Kadel
Ortsvorsteherin

Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung

Der Austausch und die Erneuerung der Schrankenanlagen für die Straßenbeleuchtung der Stadt Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2019/10-053
Voraussichtliche Ausführungszeit:
Beginn: ca. 02.03.2020 - Ende: 30.04.2020

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rip.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDS>

Öffnung der Angebote: 13.12.2020, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016.
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 03.01.2020

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus, Ausschreibungen im Internet
oder unter rip.vergabekommunal.de/Submissionsanzeiger/Subreport/bi-online.

Kaiserslautern, den 19.11.2019
Stadtverwaltung
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten – Hydraulischer Aufzug in vorhandenes Stahlschachtgerüst für das Schulzentrum Süd, Neubau Fachklassentrakt werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 4075
Voraussichtliche Ausführungszeit:
Voraussichtliche April 2021 – Oktober 2021
Beginn: Frühestens am 01.04.2021 – Spätestens am 31.07.2021
Innerhalb von 72 Werktagen nach angekreuzter Frist

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E54318359>

Ortsbezirk Dansenberg

Bekanntmachung

Am **Mittwoch, 27.11.2019, 19:30 Uhr** findet im Bürgerhaus Dansenberg, 1. Obergeschoss (rechts), Dansenberger Straße 32, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Dansenberg statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Situation der Freiwilligen Feuerwehr in Dansenberg

3. Schaffung Fahrradweg nach Dansenberg

4. Bauzeitenplanung im Rahmen der Wiederkehrenden Beiträge

5. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets

6. Mitteilungen

7. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen

2. Anfragen

gez. Franz Rheinheimer
Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht zum 1. Mai 2020

eine Fahrerin bzw. einen Fahrer für den Oberbürgermeister (m/w/d).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 148.19.1.303**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerbermanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Geschäftsbuchhaltung / Abschlüsse**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit (19,5 Stunden).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierung einer Mitarbeiterin, längstens bis 30.06.2021.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 138.19.20.171**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung Haushalt**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer von einem Jahr. Im Falle der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Planstelle entfällt die Befristung.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 11 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 139.19.20.200**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung	
Öffentliche Abgaben-Mahnung (Steuer- Gebührenmahnung nach § 22 Abs. 2 LVwVG)	
Das Stadtkasse Kaiserslautern weist darauf hin, dass am 15. November 2019 folgende Abgaben (Steuerverpflichtungen) fällig waren:	
Grundsteuer	15.11.2019
Ortskirchensteuer	15.11.2019
Gewerbesteuvorauszahlung	15.11.2019
Hundesteuer	15.11.2019
Die Abgaben-/Steuerpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Steuern und Gebühren im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.	
Die Rückstände sind bis spätestens 1 Woche nach Veröffentlichung an die oben genannte Kasse, unter Angabe des Kassenzeichens, zu zahlen.	
Bankverbindung:	
Stadtparkasse Kaiserslautern IBAN:	DE69 54050110 0000 114660
	BIC: MALADE51KLS
Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden die fällig gewesenen Abgaben im Wege des Verwaltun	

Bekanntmachung	
Am Montag, 25.11.2019, 15:30 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.	
Tagesordnung:	
Nichtöffentlicher Teil	
1.-5. Personalangelegenheiten	
6. Teilflächenveräußerung in der Gemarkung Kaiserslautern	
7. Veräußerung eines Erbbaugrundstückes	
8. Grundstückstausch in der Gemarkung Kaiserslautern	
9. Verlängerung eines Erbbaugrundstückes	
10. DSK - Kaiserstraße in Kaiserslautern Einsiedlerhof, Verkehrswegebauarbeiten	
11. Mitteilungen	
12. Anfragen	
Öffentlicher Teil (Beginn 16:00 Uhr)	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2. Anhörung Fluglärm	

3. Bericht Digitale Transformationen KL.digital
4. Bericht zur Chinareise
5. Neue Stadtmitte, 2. Realisierungsabschnitt (Beschlussfassung über die vorliegende Gestaltungsvariante für den Bereich um den Fackelbrunnen)
6. Einzelhandelskonzeption 2019 (Beschlussfassung über die Neufassung der Einzelhandelskonzeption 2019 und die weitere Vorgehensweise zu geplanten Vorhaben)
7. Bebauungsplanentwurf „Lauterstraße - Mühlstraße - Burgstraße - Maxstraße, Teiländerung 2“, Städtebauliche Neuordnung der Parkplatzflächen an der Meuthstraße (Beschlussfassung über die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung)
8. Empfehlungen und Richtlinien zur Stadtgestaltung im Innenstadtbereich der Stadt Kaiserslautern, Einbringung und Beschlussfassung über eine Öffentlichkeits- und Akteursbeteiligung) (Beschlussfassung über Empfehlungen und Richtlinien zu Stadtgestaltung Kaiserslautern)
9. Bebauungsplanentwurf „Vogelwoogstraße - Dürerstraße - Feuerbachstraße“, Ausweisung eines Urbanen Gebiets und eines Wohngebiets (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und den Bebauungsplan als Satzung)
10. Gesunde Stadt Kaiserslautern - Prüfauftrag der Verwaltung (2)
11. Schuldenbericht 2018 der Stadt Kaiserslautern
12. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt gemäß § 100 Abs. 1 GemO; Kostenträger 55402 (Klima- und Lärmschutz)
13. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2019 und 2020 - Konzerte der Stadt Kaiserslautern
14. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt gemäß § 100 Abs. 1 GemO; Kostenträger 12601 (Brandschutz, Allgemeine Hilfe)
15. Kommunales Investitionsprogramm 3.0, Kapitel 2 - Anpassung der Maßnahmenliste
16. Beteiligungsangelegenheiten: Bau AG
17. Beteiligung der Demando GmbH an der IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG und an der IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH
18. Gebührenermäßigung für das Unterrichtsentgelt der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie von 30 % für alle Personen/Wohngemeinschaften, die mit ihrem Einkommen bis zu 10 % über der Bemessungsgrenze der Sozialermäßigung liegen
19. Neugestaltung der Standgrößen und -preise des „Kulturmarktes vor Weihnachten“ in der Fruchthalle ab 2020
20. Pfandablagen an Papierkörben in der Innenstadt (Antrag der SPD-Fraktion)
21. Kostenloser Shuttle-Bus (Antrag der FWG-Fraktion)
22. Bericht über Obdachlosenunterkünfte (Antrag der CDU-Fraktion)
23. Linienführung der SWK-Busse in der Schneider-/Eisenbahnstraße (Antrag der SPD-Fraktion)
24. Einrichtung weiterer Kurzzeitparkplätze in der Kernstadt (Antrag der SPD-Fraktion)
25. Fahrradstellplätze (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
26. Stadtgestalterisches Gesamtkonzept (Antrag der FDP-Fraktion)

27. Clearinghaus - Obdachlosigkeit und sozialpädagogische Betreuung (Antrag der SPD-Fraktion)
28. Mitteilungen
29. Anfragen
gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Bekanntmachung	
Öffentliche Ausschreibung VOB/A	
Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR, Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern, schreibt folgende Leistung nach der VOB/A öffentlich aus:	
19-12-10-1000 „Neubau Bürogebäude, Trockenbauarbeiten“	
Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie im Internet unter der Adresse: www.stadtentwaesserung-kaiserslautern.de -> News	
Kaiserslautern, 21.11.2019	
Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR - Jörg Zimmermann, Vorstand-	

Bekanntmachung	
Am Dienstag, 26.11.2019, 16:00 Uhr findet im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.	
Tagesordnung:	
Öffentlicher Teil	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
2. Beantwortung von Fragen des Ausschusses zum Gesamtabschluss 2015	
3. Beratung und Festlegung über eigenständige Prüfungshandlungen des Ausschusses zur Prüfung des Gesamtabchlusses	
4. Kenntnisnahme des Prüfberichts über die Verwendung der Zuschüsse für die Fraktionsgeschäftsführung für das 1. HJ 2019 (bis Ende der Legislaturperiode)	
5. Mitteilungen	
6. Anfragen	
Nichtöffentlicher Teil	
1. Mitteilungen	
2. Anfragen	
gez. Ursula Düll (Vorsitzende)	

NICHTAMTLICHER TEIL

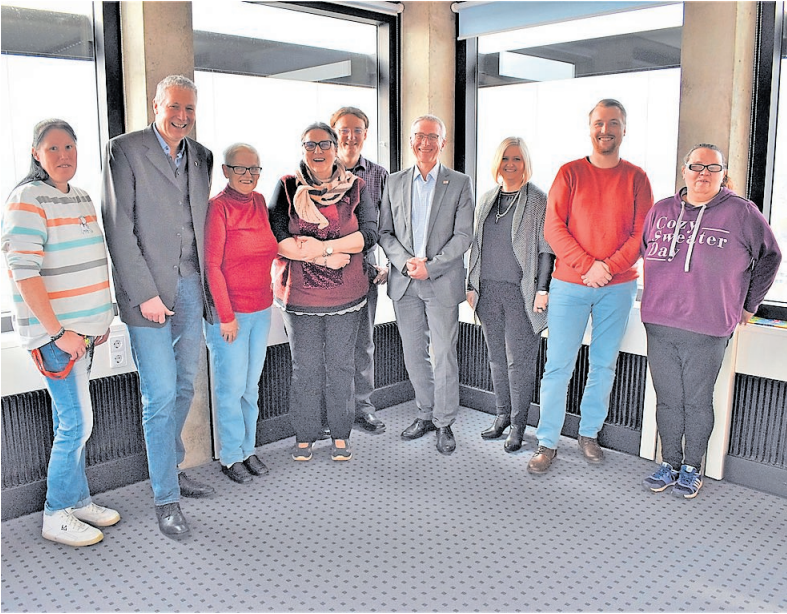
„Ein Original“: Brigitte Ambis in den Ruhestand verabschiedet

Kämpferin für Lautrer Reinigungskräfte: Seit 1991 im Dienste der Stadt

„Unn, sinn’ die neue Putzwäge schun do?“, erkundigt sich Brigitte Ambis zu Beginn ihrer kleinen Verabschiedungsfeierlichkeit im Dienstzimmer von Baudezernent Peter Kiefer. Noch kurz vor Ausscheiden aus dem Dienst hat die beherzte Vorarbeiterin noch Tipps und Anmerkungen an die Anwesenden, wo in Sachen Reinigung noch Verbesserungsbedarf besteht.

„Sie haben sich nicht nur um die Sauberkeit unserer Räumlichkeiten gekümmert, sie haben sich auch stets als Vermittlerin und zuverlässige Ansprechpartnerin bei Problemen im Reinigungsdienst erwiesen“, erklärte Kiefer und überreichte der scheidenden Kollegin ein Präsent sowie die Ruhestandsurkunde. Brigitte Ambis, die 1993 in ein unbefristetes Dienstverhältnis übernommen wurde und seit 2001 Vorarbeiterin der Reinigungskräfte im Rathaus ist, war außerdem für die Reinigung der Toilettenanlage im Volkspark sowie auf der Gartenschau verantwortlich. „Sie haben sich immer um schnelle Lösungen – auch in anderen städtischen Gebäuden außerhalb des Rathauses – bemüht, das ist nicht selbstverständlich. Auch dafür gebührt Ihnen Dank und Anerkennung“, betonte der Beigeordnete.

Den Worten des Dezernenten schloss sich seitens des Personalsrats Eric Burkhardt ebenso an wie Luise



Verabschiedeten Brigitte Ambis (3.v.l.) in den Ruhestand: v.l.: Nicole Weinert, Baudezernent Peter Kiefer, Ilona Schwehm, Tilmann Ruby, Udo Holzmann, Luise Koop, Eric Burkhardt und Sandra Hacker FOTO: PS

Koop vom Referat Personal sowie Udo Holzmann und Tilmann Ruby vom Referat Gebäudewirtschaft. Letzterer beschrieb seine Mitarbeiterin als „ein ganz besonderes Original aus unseren Reihen“, das nun als feste Größe im Team fehlen würde und Referatsleiter Udo Holzmann bedankte sich für Ambis „stets kämpferischen und zukunftsgerichteten Einsatz“ im Sinne des Reinigungspersonals.

Brigitte Ambis, die in Begleitung von Tochter Nicole Weinert, Schwiebertochter Sandra Hacker und ihrer ehemaligen Kollegin Ilona Schwehm zur Verabschiedungsfeier kam, betonte, immer wieder gerne im Rathaus vorbeizuschauen, um „nach dem Rechten zu sehen“.

Sie scheidet zum 30. November aufgrund des Erhalts von Altersrente aus dem Dienst aus. |ps

488 Straßenleuchten auf LED-Technik umgerüstet

„Wichtiger Beitrag zu den Klimaschutzzielen“

Im Stadtgebiet werden derzeit in zwölf Straßenzügen und auf dem Messeplatz insgesamt 488 alte Straßenleuchten demontiert und gegen neue Leuchten mit LED-Technik ersetzt. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit fördert diesen Austausch im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit einem Zuschuss in Höhe von rund 91.500 Euro. Das entspricht 25 Prozent der Gesamtkosten, die sich auf etwa 366.000 Euro belaufen. „Mit dem Austausch der Leuchten wird ein weiterer wichtiger Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Stadt Kaiserslautern geleistet“, erklärt Umweltdezernent Peter Kiefer. „Mit der Umrüstung auf LED-Technik wird eine durchschnittliche Stromersparnis von knapp 80 Prozent zu der herkömmlichen Technik erreicht. Das sind jährlich etwa 377.000 Kilowattstunden Strom, so viel, wie 100 Vier-Personen-Haushalte pro Jahr verbrauchen. Außerdem reduzieren wir den CO2-Ausstoß um jährlich 4.500 Tonnen.“

Ein Großteil der neuen LED-Leuchten wurde bereits in diesem Sommer installiert, was sich direkt positiv auf die Energiekosten auswirkt und den Klimaschutzzielen der Stadt Rechnung trägt. Neben der enormen Stromersparnis ermöglichen die neuen Leuchten auch eine wesentlich besse-



Moderne Straßenleuchte mit LED-Technik FOTO: PS

re Ausleuchtung der Verkehrswege. Die Planung und Abwicklung obliegt der im Referat Tiefbau angesiedelten Abteilung Straßenbeleuchtung. Auch für die kommenden Jahre plant die Stadt die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik weiter voranzutreiben. Im Einzelnen werden im Stadtgebiet folgende Straßenzüge auf LED-Technik umgerüstet: Barbarossa-ring (19 Leuchten), Barbarossastraße (86 Leuchten), Benzinoring (47 Leuchten), Bismarckstraße (38 Leuchten), Donnersbergstraße (91 Leuchten), Entersweilerstraße (13 Leuchten), Friedrichstraße (18 Leuchten), Hilgardring (20 Leuchten), Karl-Marx-Straße (13 Leuchten), Kolpingplatz (acht Leuchten), Messeplatz (18 Leuchten), Trippstadter Straße (102 Leuchten), Wilhelmstraße (neun Leuchten). |ps

ADD warnt vor Spendensammlungen

Der Verein Kinderaktionshilfe e.V. mit Sitz in Lübeck hat sich aufgrund einer sammlungsrechtlichen Überprüfung der für Rheinland-Pfalz zuständigen Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) verpflichtet, ab sofort jegliche Spendensammlungen, beispielsweise Geldspendenaufrufe und die Telefon-Werbung an potenzielle Spender, in Rheinland-Pfalz zu unterlassen. Die sammlungsrechtliche Überprüfung erfolgte aufgrund von Anfragen aus der Bevölkerung wegen öffentlicher Spendenaufrufe im Gebiet von Rheinland-Pfalz sowie der Verwendung der Spendengelder. Sollten dennoch Spendenaufrufe beziehungsweise Werbetelefonate in Rheinland-Pfalz bekannt werden, bittet die ADD um sofortige Mitteilung. |ps

Bürgermeisterin lädt zum „Stammtisch für Alle“

Zu ihrem letzten „Stammtisch für Alle“ in diesem Jahr lädt Bürgermeisterin Beate Kimmel am Mittwoch, 27. November, um 18.30 Uhr wieder in die Gaststätte der TSG in der Buchenlochstraße ein. An diesem Abend geht es erneut darum, mit den Anwesenden kreativ und innovativ ins Gespräch zu kommen. Alle, die für Kaiserslautern etwas Positives bewegen möchte, sind deshalb beim „Stammtisch für Alle“ willkommen. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Aktuelles aus dem Stadtrat

Alle Anträge der SPD-Fraktion mehrheitlich beschlossen

Fraktion im Stadtrat SPD

In der Stadtratssitzung am 11. November 2019 wurden alle von der SPD-Fraktion eingebrachten Anträge mehrheitlich vom Rat beschlossen.

Smiley Verkehr

Nach guten Erfahrungen in den Ortsteilen forderte die SPD-Stadtratsfraktion, auch die Innenstadt an besonders gefährlichen Stellen mit Geschwindigkeitsanzeigetafeln auszustatten, welche den motorisierten Verkehrsteilnehmenden mit grünen oder roten Smileys die Geschwindigkeit anzeigt. „Leider sind manche Verkehrsteilnehmenden zu schnell in der Stadt unterwegs. Im Bereich von Schulen, Spielplätzen oder auch Seniorenheimen ist dies besonders gefährlich“, begründete Petra Janson-Peermann den Antrag. Der Rat erteilte der Verwaltung den Auftrag, vier Geräte anzuschaffen und in einem ersten Schritt Standorte zu finden.

Gesunde Stadt

Nochmal überarbeiten muss die Stadtverwaltung ihre ablehnende Vorlage zum SPD-Antrag vom September 2019 zum Aufbau gesundheitsförderlicher Steuerungsstrukturen. „Das so wichtige Thema Prävention kann in der Stadtverwaltung im

Moment mangels Personal nicht umgesetzt werden. Wir müssen uns aber um die Gesundheit unserer Menschen kümmern, gerade auch um Kinder und sozial schwächere Mitbürgerinnen und -bürger“, sagte Petra Rödler und forderte bis zur nächsten Stadtratssitzung eine personalkostenminimale, bestenfalls kostenneutrale Antragslösung für Fördermittel für die systematische Weiterentwicklung und Stärkung der kommunalen Prävention und Gesundheitsförderung sowie zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit vorzulegen. Dem stimmte der Rat mehrheitlich zu.

Wohnraumanalyse

Nach einem im Herbst 2019 eingebrachten Prüfantrag von SPD, Grünen, FWG und FBU zur Einführung eines Pflichtanteils an sozialem Wohnraum in Kaiserslautern berichtet die Verwaltung in der Stadtratssitzung. „Leider hat das Ergebnis nicht unsere Erwartungen erfüllt, Erfahrungen anderer Städte aufzuzeigen und die Situation in Kaiserslautern zu analysieren und zu bewerten, um abschließend über den Einsatz des Instrumentariums entscheiden und konkrete Quoten vorschlagen zu können“, kommentierte der Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm die Analyse, die sich auf die aktuelle Entwicklung des Wohnungsmarktes in Kaiserslautern konzentrierte und von einer Sozialraumquote abtrat, ohne dies wissenschaftlich differenziert

darzulegen. „Das defizitäre Geschäft der Bau AG und damit der Allgemeinheit zu überlassen, und Investoren so zu ermöglichen, noch mehr Gewinne zu erzielen, spricht klar gegen unser sozialdemokratisches Verständnis“, begründete Stadtratsmitglied Bernhard Lenhard die Forderung einer Neubegutachtung mit dem zuvor geforderten Schwerpunkt auf der Realisierung der Sozialraumquote. „Wohnungen sind keine Spekulationsobjekte. Sie sind das zu Hause unserer Bürgerinnen und Bürgern. Wir brauchen eine Sozialraumquote, um die Gesellschaft mehr zu durchmischen, zwischenmenschliche Begegnungen zwischen jung, alt, arm, reich weiter zu fördern und das Miteinander fortlaufend zu stärken.“

Erbpacht

Niedrige Baukredite begünstigen den Erwerb von privaten Grundstücken. Kaiserslautern verfügt aber auch über Erbbaurechtsflächen. „Die ursprüngliche und soziale Idee, Grundstücke günstig an Bürgerinnen und Bürger abzugeben, ist inzwischen eine teure Angelegenheit geworden, denn die Zinsen einer Erbpacht sind im Vergleich zu den Bauzinsen nicht gesunken und Erbpachtgrundstücke werden immer teurer“, sagte Patrick Schäfer. Die SPD-Fraktion möchte, dass sich viele Menschen ein Eigenheim leisten können und bat die Verwaltung, eine Analyse anzufertigen, um geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

Nachhaltige Holzwirtschaft im Stadtwald

Holzeinschlag wird auf Druck der CDU reduziert

Fraktion im Stadtrat CDU

Wir sind begeistert davon, wie intensiv sich die Bevölkerung wegen der Waldnutzung in unserer Stadt engagiert und sorgt, was sich an der Bürgerinitiativen zum Erhalt des Waldes um die Universität sowie um das Bürger-Büsing-Haus zeigt. Wälder tragen wesentlich zur Minderung der atmosphärischen Treibhausgas-Konzentration bei. Die Fläche des Kaiserslauterer Stadtwaldes beträgt 1800 Hektar. Zu den unerlässlichen Leis-



FOTO: CHRISTIANE LANG

tungen des Waldes gehören u.a. Staubfilterung, CO2-Speicherung, Sauerstoffproduktion und Trinkwasserzufuhr. Da wir der Auffassung sind, dass der Holzeinschlag in unserem Stadtwald zurzeit nicht nachhal-

tig und wirtschaftlich ist, haben wir bereits in der Stadtratssitzung am 18. März einen Antrag zur Reduzierung des Holzeinschlags von 8.800 auf 5.000 Festmeter eingebracht. In der Sitzung des Umweltausschusses am 16. Oktober wurde unser Antrag beraten. Die Forstamtsleiterin Frau Dr.Fenkner-Gies und der Stadtförster Herr Hofmann berichteten über die Situation im Wald. Wir freuen uns darüber, dass man unserer Argumentation gefolgt ist und Einigkeit im Ausschuss darüber bestand, den Holzeinschlag im Stadtwald bis zur Erstellung eines neuen Forsteinrichtungsplanes im Jahre 2021 zu reduzieren.

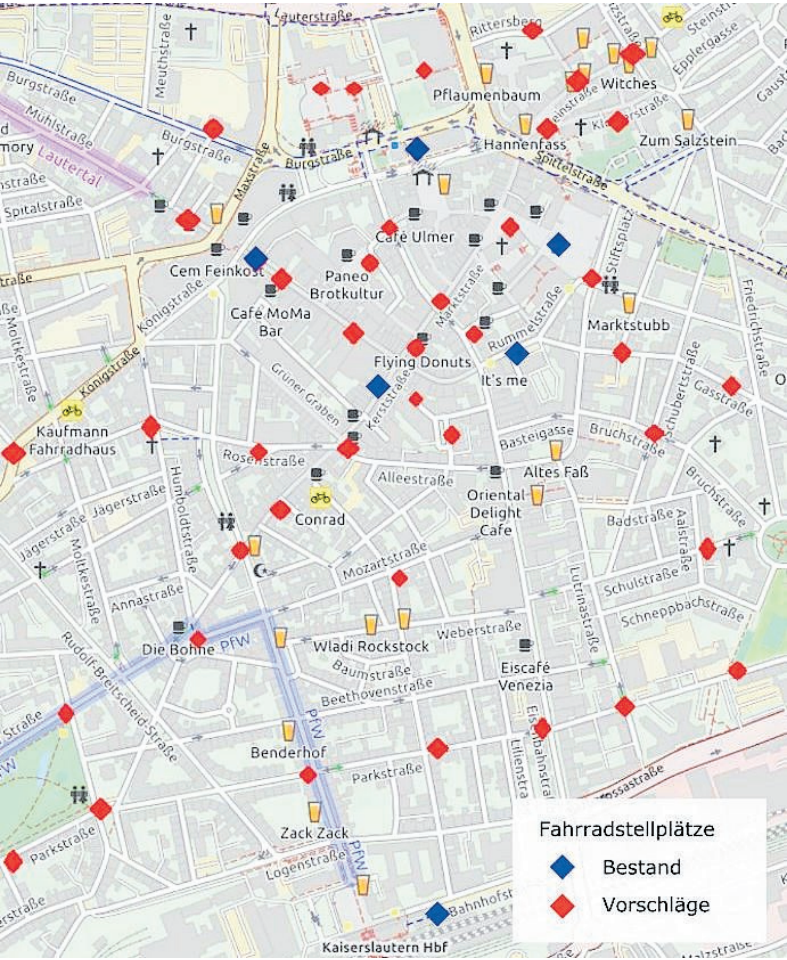
Wer sein Fahrrad liebt, ...

... möchte es behalten. Fahrradbügel attraktivieren Innenstädte

Fraktion im Stadtrat GRÜNE

Wir schlagen in der kommenden Sitzung am 25. November dem Stadtrat die Anschaffung und Installation von Fahrradbügeln in der Kaiserslauter Innenstadt vor. Diese Maßnahme ist kostengünstig und schnell realisierbar. Auf diese Weise könnte die Verwaltung eine klimafreundliche, für Rad- und Fußgänger attraktive Innenstadt schaffen, wie es im Mobilitätsplan beschlossen wurde. Mindestens 50 neue Fahrradstellplätze sollten es nach unserer Auffassung sein, und zwar jährlich. Den konkreten Bedarf haben wir in der beigefügten Karte eingezeichnet.

Weitere Orte sollen in den nächsten Jahren folgen. Bestehende Fahrradstellplätze möchten wir mit begrünten Überdachungen zum Regenschutz versehen. Entspannt könnten dann die Radfahrer nach dem Abstellen ihrer Räder zu Fuß in der Innenstadt bummeln und dort den Umsatz in Lokalen und Geschäften erhöhen. Nur ein prosperierender Innenstadt-handel kann auf Dauer ein lebendiges und attraktives Stadtleben garantieren. Darum wollen wir dem lokalen Einzelhandel die nötige Infrastruktur für seine am stärksten wachsende Kundengruppe bereitstellen. Außerdem bitten wir die Stadtverwaltung um Gespräche mit den großen Einzelhandelsketten im Innenstadtbereich.



GRAFIK:

VISUALISIERUNG DER STELLPLÄTZE: DIE GRÜNEN, KARTENMATERIAL © OPENSTREETMAP MITWIRKENDE

Zum Beispiel könnten Supermärkte mehr und besser ausgestattete Fahrradparkflächen auf ihren Parkplätzen anbieten. Studien zum Einkaufsverhalten belegen, dass eine verbesserte Erreichbarkeit der Innenstadt mit

dem Fahrrad geeignet ist, den lokalen Konsumrückgang zu bremsen. Radfahrer und Fußgänger halten sich länger in Städten auf. Denn eine klimafreundliche Stadt ist auch eine menschenfreundliche Stadt.

WEITERE MELDUNGEN

Stadtbildpflege: Wöchentliche Bioabfallsammlung geht zu Ende

Frostige Zeiten für die Bioabfallbehälter

Im November geht der über die Sommermonate angebotene Service der wöchentlichen Leerung der Bioabfallbehälter zu Ende. Von Dezember bis einschließlich April werden die Biotonnen von der Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) wieder alle zwei Wochen geleert.

Gerade in den Wintermonaten kann es vorkommen, dass die Behälter nicht vollständig geleert werden. Häufigste Ursache ist eingefrorener Abfall. „Bei dem mit viel Feuchtigkeit durchsetzten Bioabfall kann es schnell in einer frostigen Nacht vorkommen, dass Küchenabfälle sehr leicht festfrieren und an der Wand und

dem Boden des Behälters hängenbleiben“, so Andrea Buchloh-Adler, stellvertretende Leiterin der SK. „Die Müllwerker tun ihr Bestes, um die Bioabfallbehälter vollständig zu leeren, doch manchmal nützt kein noch so starkes Rütteln. Aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen dürfen die Müllwerker den Inhalt auch nicht manuell lösen“, erläutert sie. Zudem verlieren die Behälter bei niedrigen Temperaturen ihre Elastizität und können bei wiederholten Leerungsversuchen schnell Risse bekommen.

Damit bei Frost die Biobehälter geleert werden können, empfiehlt die Stadtbildpflege, den Boden der Bio-

tonne gut mit zerknülltem Zeitungspapier, Pappe oder kleinen Zweigen auszulegen. Bereits in der Küche sollten feuchte Abfälle in Zeitungspapier eingewickelt oder in Papiertüten gesammelt werden. Bunt bedrucktes Papier von Katalogen sowie Plastiktüten aus dem Handel dürfen dafür nicht verwendet werden. Sollten die Bioabfälle bereits festgefroren sein, hilft ein Spaten oder ein langer Stock, um die Abfälle vorsichtig zu lockern.

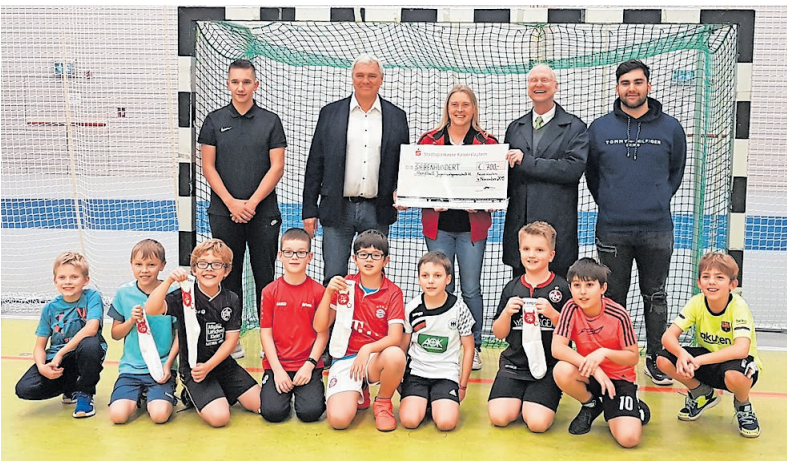
Mehr Informationen rund um das Thema Abfallentsorgung im Winter gibt es auf der Homepage der Stadtbildpflege unter www.stadtbildpflege-kl.de. jps

Bau-AG-Stiftung unterstützt den Nachwuchs

Aufsichtsratsvorsitzender Färber übergibt Spenden über 1.400 Euro

Sowohl die Handball-Jugendspielgemeinschaft Kaiserslautern als auch die städtische Kita Regenbogen durften sich über eine Unterstützung der Bau-AG-Stiftung freuen. Beide bekamen von Thomas Bauer, Vorstand der Bau-AG-Stiftung, und dem Beigeordneten Joachim Färber, Vorsitzender des Stiftungsbeirates, jeweils einen Spendenscheck in Höhe von 700 Euro überreicht. In der letzten Stiftungsbeiratssitzung hatten der Stiftungsbeirat und der Vorstand der Bau-AG-Stiftung entschieden, die Sportabteilung sowie die Kita zu unterstützen.

„Damit können wir uns endlich den Wunsch nach neuen einheitlichen Trainingssocken erfüllen“, freute sich die Trainerin der Handball Teufel, Daniela Gauch. Auch die Leiterin der Kindertagesstätte Regenbogen, Cornelia Thiel, war dankbar. „Durch die Spende der Bau-AG-Stiftung wird die Anschaffung neuer Spielgeräte für Kinder un-



Die Handball-Jugendspielgemeinschaft Kaiserslautern durfte sich über eine Spende freuen

FOTO: BAU AG

ter drei Jahren ermöglicht“, informierte sie bei der Spendenübergabe. Die Kita habe schon lange den Wunsch nach einem Spielgerät, das sowohl innen als auch im Außenbereich genutzt werden kann. „Die neue Rutsche ist

gerade für die kleineren Kinder eine echte Bereicherung“, so Thiel. Sowohl Thomas Bauer als auch Joachim Färber sind sich einig, dass die Spenden bei beiden Empfängern in den richtigen Händen sind. jps

Finanzspritze für die Feuerwehr

Zuwendung der Reichswaldgenossenschaft in Höhe von 41.000 Euro

Die Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern (RWG) hat der städtischen Feuerwehr vor kurzem ihre jährliche Zuwendung in Höhe von aktuell 41.000 Euro gewährt. Seit 1983 bekommen die Feuerwehren der Reichswaldgenossenschaft Jahr für Jahr Mittel für die Beschaffung von Fahrzeugen und sonstiger Ausrüstung. Von der RWG profitieren die Gemeinden jedoch schon viel länger, wie Oberbürgermeister Klaus Weichel erklärt.

„Die Reichswaldgenossenschaft ist eine historische Institution, die der Stadt und ihren Bürgern bis heute zu Gute kommt“, so das Stadtobhaupt, qua seines Amtes zugleich Vorsitzender der siebenköpfigen Verwaltungskommission der RWG. Der Zusammenschluss von 22 westpfälzischen Gemeinden geht zurück auf einen Vergleich im Jahr 1839 zwischen dem damaligen Königreich Bayern und eben diesen Gemeinden, in dem die Nutzungsrechte an den rund 5.000 Hekt-

ar des mittelalterlichen Reichswaldes geregelt wurden.

„Obwohl der Reichswald längst Staatswald ist und heute dem Land Rheinland-Pfalz gehört, konnten sich die angrenzenden Gemeinden durch diesen Vergleich einige Privilegien bewahren“, erläutert Weichel weiter. „Bis heute erfordern Rodung und Verkauf von Reichswaldflächen die Zustimmung der RWG, die zur Hälfte an den Einnahmen und den Ausgaben der Bewirtschaftung beteiligt ist“. Als Ausgleich für das verlorene unmittelbare Nutzungsrecht am Reichswald erhalten die Bürgerinnen und Bürger der 22 Gemeinden bei einem Wohnhausneubau oder Reparaturen an der Dachkonstruktion für das hieran verwendete Bauholz aus den so akquirierten Mitteln eine Vergütung. Dazu kommen Zuschüsse an die Feuerwehren der beteiligten Gemeinden.

Ursprünglich waren dies anlassgebundene Zuwendungen, die die jeweilige Feuerwehr auf Antrag bekam. Seit

1983 zahlt die Reichswaldgenossenschaft eine Pauschale, seit 1995 ist diese aufgeteilt gemäß dem jeweiligen Flächenanteil der Gemeinden am Reichswald.

Aktuell ergeben sich daraus – nach einer Verdopplung der Zuschüsse im Jahr 2018 – jährlich 41.000 Euro für Kaiserslautern, 35.000 Euro für die VG Ramstein-Miesenbach, 24.000 Euro für die VG Weilerbach und 2.000 Euro für Nanzdiesweiler (ehemaliger Ortsteil der heutigen Ortsgemeinde Nanzdietschweiler). Insgesamt wurde durch die RWG an die Feuerwehren seit dem Jahr 1983 ein Gesamtbetrag von rund 1,8 Millionen Euro ausgezahlt. „Eine stolze Summe, die bei unseren Feuerwehren garantiert an der richtigen Stelle ist!“, freut sich Weichel. jps

Weitere Informationen:

<https://www3.kaiserslautern.de/rwg/>

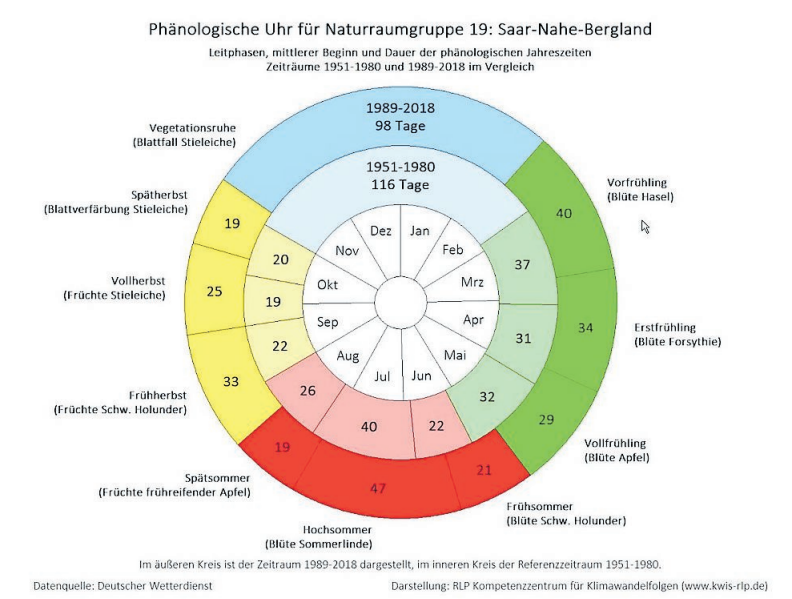
Winter werden immer kürzer

Klimawandel sorgt auch in der Westpfalz für längere Vegetationszeiten

Wenn im Herbst die Blätter fallen und die Laubbäume kahl werden ist jedem klar: die Vegetationszeit neigt sich dem Ende, der Winter steht vor der Tür. Etwas genauer beschreibt die „Phänologie“ die periodisch wiederkehrenden Phasen der Natur. Bestimmte Pflanzen dienen dabei beispielhaft als Zeiger für den Beginn der vier Jahreszeiten. Charakteristische Vegetationsstadien wie beispielsweise Blattentfaltung, Blühbeginn und Blattverfärbung stehen in enger Beziehung zur Witterung und zum Klima und sind daher bei langen Beobachtungsreihen ein guter Indikator für den Klimawandel.

Wie deutlich sich auch im Saar-Nahe-Bergland – und damit auch im Raum Kaiserslautern – der Klimawandel anhand der Vegetationszeiten nachvollziehen lässt, das zeigt eine sogenannte phänologische Uhr, die das Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen in Trippstadt erstellt hat. Darin gegenüber gestellt sind die Vegetationszeiten in den Zeiträumen 1951-1980 sowie 1989-2018.

Der Vergleich zeigt eindeutig: Die Winter werden immer kürzer. 18 Tage hat der Winter in den vergangenen 30 Jahren gegenüber dem Referenzzeitraum 1951-1980 eingebüßt. Der Ve-



getationsbeginn im Frühjahr, gekennzeichnet durch die Haselblüte, hat sich deutlich nach vorne verschoben und ist nun bereits Mitte Februar zu verzeichnen, der Blattfall der Stieleiche und damit der Winterbeginn wiederum sind in den November gewandert. Deutlich länger geworden ist dafür der Herbst, der nicht nur später endet, sondern auch früher beginnt. Ungefähr gleich lang geblieben ist der Sommer, jedoch bei einer deutlichen Zunahme des Hochsommers um sieben Tage.

„Die Aktivitäts- und Ruhephasen von Pflanzen werden durch klimatische Einflüsse unterschiedlich gesteuert“, erklärt Astrid Kleber vom Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen. „Beispielsweise können Austrieb und Blüte neben den Tagestemperaturen auch von Tageslänge, Kältephase im Winter – der sogenannten Vernalisation –, Temperatursummen vorhergehender Monate oder Temperaturen im vorhergehenden Herbst abhängig sein.“ Die Folgen, die sich aus der Verschiebung von Vegetati-

onszeiten ergeben, seien vielfältig, so die Expertin weiter: „Für die menschliche Gesundheit ist beispielsweise der verlängerte Pollenflug relevant. Für Ökosysteme und die Landwirtschaft spielen entkoppelte Interaktionen eine wichtige Rolle, wenn beispielsweise spezielle Bestäuber noch nicht aktiv sind, ihre Wirtspflanzen aber bereits blühen. Das ist für beide Arten ein Problem.“ Gleichzeitig sei aber bereits nachweisbar, dass manche Insektenarten von den Verschiebungen profitieren, insbesondere durch die längeren Vegetationszeiten. Die ohnehin höheren Temperaturen sorgen für eine schnellere Entwicklungszeit, häufig können dadurch mehr Generationen im Jahr ausgebildet werden. Kleber: „Welches Gleichgewicht sich aus Nützlingen und Schädlingen über die nächsten Jahre ausbildet, ist derzeit in vielen Fällen noch unklar.“ |ps



Weitere Informationen:

www.wald-rlp.de
Dieser Beitrag erscheint in der Reihe „Klimaanpassung vor Ort in Kaiserslautern“.
www.kaiserslautern.de/klimaanpassung

Fachtag „Verein und Ehrenamt“ fand in Kaiserslautern statt

Beigeordneter Färber: „Bürgerschaftliches Engagement ist eine starke Kraft“

Zum zweiten regionalen Fachtag „Verein und Ehrenamt“ trafen sich am 9. November zahlreiche ehrenamtlich Engagierte in Kaiserslautern. Mit den regionalen Fachtagen will die Landesregierung den hohen Bedarf an Information, Beratung und Bildung in diesem Bereich aufgreifen. Unterstützt wurde sie hierbei von der Freiwilligen Agentur der Stadt Kaiserslautern.

Der Beigeordnete und zuständige Dezernent für die Freiwilligen Agentur in Kaiserslautern, Joachim Färber, begrüßte die Gäste und lobte die vorbildliche Arbeit: „Ehrenamt, so wie es sich nicht nur in Kaiserslautern zeigt, ist offen, gemeinschaftsfördernd und verbindend. Es steht Menschen aus allen Nationen offen und trägt zu ei-

nem guten Umgang miteinander bei“, so Färber. „Das bürgerschaftliche Engagement ist eine starke Kraft und die Zivilgesellschaft eine wichtige Säule der Demokratie.“ Er dankte allen Ehrenamtlichen für ihren großen persönlichen Einsatz. Außerdem dankte der Beigeordnete Lydia Müller von der Freiwilligen Agentur und Alexander Pongracz vom Projektbüro für Integration und interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Kaiserslautern sowie dem Leiter der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Birger Hartnuß, für ihr Engagement im modernen Freiwilligen-Management und bei der Organisation der Veranstaltung. Färber erinnerte in seinem

Grußwort auch an die Reichspogromnacht 1938 und die Verfolgung von Juden. Beigeordneter Färber sagte: „Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit haben keinen Platz in unserer Demokratie und die Zivilgesellschaft muss im Alltag Flagge zeigen. Die Menschenwürde ist unteilbar“.

Staatssekretär Hans Beckmann begrüßte in seiner Rede ebenfalls alle Beteiligte und führte in die Thematik ein. In verschiedenen, parallel laufenden Workshops wurden im Laufe des Tages zentrale Rechtsfragen im Ehrenamt behandelt, wie etwa der Versicherungsschutz, das Vereinsrecht, das Spenden- und Gemeinnützigkeitsrecht und das Stiftungsrecht.

Darüber hinaus standen Herausforderungen der Vereinsentwicklung auf dem Programm. Es wurde aufgezeigt, wie Vereine und andere Organisationen Nachwuchs gewinnen können und diesen für zeitintensive Führungs- und Vorstandspositionen fit macht. Auch die Chancen und Herausforderungen der digitalen Entwicklung wurden von den Teilnehmern bearbeitet. Es wurden digitale Wege und Tools vorgestellt, die die ehrenamtliche Arbeit entlasten und bereichern können. Das Thema Datenschutz stand ebenfalls auf der Agenda. Des Weiteren wurden Förderprogramme für das Ehrenamt und Bürgerengagement in Rheinland-Pfalz und auf europäischer Ebene vorgestellt. |ps

Glanzlichter des Lautrer Advents

Weihnachtsprogramm vom 25. November bis 1. Dezember

Montag, 25. November

14 Uhr: Eröffnung des Kulturmarktes durch Bürgermeisterin Beate Kimmel. Musikalische Umrahmung durch das Saxophonensemble „Lazy Tongues“ der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie; Leitung: Helmut Engelhardt.

18 bis 21, Bühne am Altenhof: Festliche Illumination des Weihnachtsmarktes. Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Oberbürgermeister Klaus Weichel und dem „Lautrer Christkind“. Tänzerische Einlage „Winter-Kinder“ der Tanzerlebniswelt Tanzschule Metzger. Ehrung der Sponsoren/Paten der Weihnachtsbeleuchtung. Die Kindertanzgruppe der Tanzschule Marquardt stimmt mit dem Tanz „Schneeballschlacht“ auf den Besuch des Weihnachtsmarktes ein. „Piano Virtuose“ Antonio Macan spielt auf seinem weißen Flügel.

Dienstag, 26. November

15 Uhr – 17 Uhr, Innenhof der Stiftskirche-Weihnachtskrippe: Der Streichelzoo präsentiert sich – ZOO Kaiserslautern.

15.30 Uhr, Fruchthalle: Klassisches Ballett für Kinder mit der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie; Leitung: Caroline Mateescu. Ab 16 Uhr, Ecke Fackel-/Kerststraße: Weihnachtsbaumschmücken: Ver-

schiedene Kindergärten schmücken gemeinsam mit dem „Lautrer Christkind“ den großen Weihnachtsbaum.

18 bis 21, Bühne Altenhof: „All that“–Black Music vom Feinsten.

Mittwoch, 27. November

17.30 Uhr bis 18 Uhr, Bühne am Altenhof: Märchenstunde mit dem „Lautrer Christkind“.

18 Uhr, Live auf dem Lautrer Weihnachtsmarkt, Marktstraße: SWR Das Kochevent „Marktfisch“. Jens Hübschen kocht im Duell gegen Frank Brunswig und wird sich mit der Zubereitung von Weihnachtsgebäck beschäftigen. Er benötigt Hilfe beim Einkaufen und Backen. Die sucht er spontan vor Ort. Kann Jens Hübschen mit Hilfe eines Weihnachtsmarktbesuchers bessere Plätzchen unter den Baum zaubern als Profikoch Frank Brunswig? Die Marktbesucher entscheiden.

19 Uhr bis 22 Uhr, Festbereich Weihnachtsmarkt: „Der Lautrer-Weihnachtsmarkt-Wunschhitmix“. Antenne Kaiserslautern stellt exklusiv für den Lauterer Weihnachtsmarkt Wunschhits zusammen.

Donnerstag, 28. November

17 Uhr, Fruchthalle: Klavierkinder; Leitung: Ida Liebert.

18 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Festbereich Stiftskirche: Rick Cheyenne mit Rock 'n' rolligen Christmas.

Freitag, 29. November

17 Uhr, Fruchthalle: „Haste Töne“ Weilerbach; Leitung: Carina Würth.

18 Uhr – 20 Uhr, Bühne am Altenhof: Stephan Fleisch featuring Thomas Rieder.

19 bis 20.30 Uhr, Stiftskirche: Lichtergottesdienst. Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Gesängen und Lichterprozession. Mitwirkende: Jugendkantorei der Evangelischen Singschule unter Leitung von Beate Stinski-Bergmann und Instrumentalisten. Liturgie: Pfarrer Stefan Bergmann.

20 Uhr, Fruchthalle: Jazzbühne meets NATO Jazz, im Großen Saal.

Samstag, 30. November

11 Uhr – 17 Uhr, Kinderweihnachtsbäckerei: In der Kinderweihnachtsbäckerei können Kinder kostenlos ihre eigenen Plätzchen backen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

12 bis 12.45 Uhr, Stiftskirche: „Eine Kleine Marktmusik“. Stiftskirche (Marktstraße 13). Mit der Emmerich-Smola Musikschule.

16 Uhr, Tourist-Information: Advents-

führung in Kaiserslautern

18 Uhr – 21 Uhr, Bühne am Altenhof: „Acoustic Fight“ – Pouya Nemati und Thomas Burckhardt.

Sonntag, 1. Dezember

14 Uhr – 18 Uhr, Kinderweihnachtsbäckerei: Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

15 Uhr – 16 Uhr, Innenhof der Stiftskirche: Eb-Jazzchor. Chorleitung: Kirsti Alho, Emmerich-Smola Musikschule.

15.30 Uhr: Scarletts Musikschule. Leitung: Moritz Gehnen und Scarlett Enkler.

15 Uhr, Fruchthalle: Kinder- und Familienkonzert, im Großen Saal. Orchester des Pfalztheaters Kaiserslautern, Dirigent: Olivier Pols. Benjamin Britten: „The Young Person's Guide to the Orchestra“.

17 Uhr, Fruchthalle: „Friends of Mine“, Leitung: Walter Wurzbacher.

17 Uhr– 17.20 Uhr, Festbereich Altenhof/Balkon KSK: Turmbläser der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie.

18 Uhr – 21 Uhr, Bühne am Altenhof: Nora Brandenburger, Teilnehmerin von „The voice of Germany“. |ps

Informationsnachmittag

IGS Goetheschule lädt ein

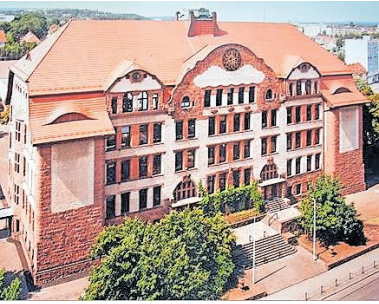


FOTO: IGS GOETHESCHULE

Die Integrierte Gesamtschule Goetheschule lädt alle interessierten Eltern und Kinder der vierten Grundschulklassen zu ihrem Informationstag am Freitag, 29. November, von 16 Uhr bis 19 Uhr ein. An diesem Nachmittag haben Eltern und Grundschüler die Möglichkeit, sich über Ergebnisse aus dem Unterricht, Schulprojekte und Ar-

beitsgemeinschaften zu informieren und das Schulleben kennen zu lernen. Lehrerinnen und Lehrer präsentieren zusammen mit ihren Schülern Ausstellungen, Mitmachangebote und Vorführungen. Eltern können sich bei einem Rundgang über das breitgefächerte Angebot der Halbtagschule informieren. Speziell für Grundschulkinder gibt es eine Schulhausrallye. Es finden halb stündlich Informationsveranstaltungen zur Schulform IGS statt und die Schulleitung, Kollegen und Eltern stehen für eine individuelle Beratung zur Verfügung. Parkmöglichkeiten sind ausgeschildert. |ps

Kontakt:

IGS Goetheschule, Goethestr. 35, Telefon: 0631 414 7030 www.goetheschulekl.de

„Klasse Programm“ für 2020 gesucht

Anmeldeschluss ist der 6. Dezember

Auch im kommenden Jahr wird Kaiserslautern wieder eine Vielzahl von Ausstellungen, Konzerten und Open-Air-Veranstaltungen bieten – um da den Überblick zu behalten, ist der Taschenkalender „Klasse Programm“ der Stadt Kaiserslautern ein praktisches Helferlein. Die neue Ausgabe wird unter dem Titel „Klasse Programm – Veranstaltungen 2020“ rechtzeitig zum Neujahrsempfang der Stadt Kaiserslautern im Januar erscheinen. Die Produktion übernimmt wie bereits in den Vorjahren die Agentur CityKit.

Um ein breites Angebot der Veranstaltungstermine für das Jahr 2020 abbilden zu können, sind alle Veranstalter herzlich aufgerufen, ihre Termine zu melden. Um eine korrekte Zuordnung gewährleisten zu können, wird gebeten, die Termine ausschließlich per E-Mail und ausschließlich an kaiserslautern@citykit.eu zu senden. Anmeldeschluss ist der 6. Dezember. Um eine Veranstaltung in den Kalender aufnehmen zu können, sind folgende Angaben zwingend erforderlich:

- Name der Veranstaltung
- Veranstaltungstermin (Startzeit und Dauer der Veranstaltung)
- Veranstaltungsort (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Wer will, kann auch eine Kurzbeschreibung der Veranstaltung von maximal 300 Zeichen mitsenden. Bitte im Betreff der Mail immer das Schlagwort „VK2020“ sowie auch den Absender angeben.

Die gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern sowie auf der Homepage und App der Plattform CityKit erscheinen. Bei der Druckversion des Veranstaltungskalenders sowie bei der städtischen Homepage behält sich die Stadt als Herausgeberin jedoch vor, welche Termine aufgenommen werden. |ps

Kontakt:

CityKit Redaktion- und Medienservice für digitale Medien
Mail: kaiserslautern@citykit.eu

Der Lautrer KaffeeBecher

Nachhaltiges Geschenk mit Lokalkolorit



FOTO: SK

Nachhaltige Geschenkidee: Der Lautrer KaffeeBecher

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) bietet ein nachhaltiges Geschenk für kleines Budget: Den Lautrer KaffeeBecher. Der einhundert Prozent klimaneutral produzierte Mehrweg-Porzellanbecher für den Kaffee zum Mitnehmen wurde von der Lautrer Künstlerin Ute Speyerer-Gauda gestaltet. Er ist lebensmittelecht, ungiftigen und hitzebeständig und kann bei guter Pflege jahrzehntelang benutzt werden.

Mit 164 Litern pro Jahr ist Kaffee das beliebteste Getränk der Deutschen – noch vor Bier und Mineralwasser. Der Deutsche Kaffeeverband hat gezählt, dass inzwischen jede vierte Tasse Kaffee außer Haus getrunken wird. Die erste To-Go-Welle, die durch Deutschland schwappte, brachte eine Müllflut mit sich. 2,8 Milliarden Einwegbecher werden pro Jahr in Deutschland weggeworfen. Das sind im Schnitt 34 pro Bundesbürger –

Endstation Verbrennungsanlage. Ein großer Ressourcenverbrauch, zumal die Becher nur wenige Minuten benutzt werden. Dann lieber ein eigenes Gefäß mitnehmen und am besten den Coffee-to-go in Ausschankbetrieben kaufen, die mit dem BecherBonus-Logo gekennzeichnet sind. Hier gibt es beim Mitbringen des eigenen Bechers einen Preisnachlass von mindestens zehn Cent pro Heißgetränk. |ps

Erhältlich ist der Lautrer Kaffee-Becher an folgenden Verkaufsstellen:

- Tourist Information, Fruchthallstraße 14
- Thalia, Kerststraße 9-15
- ASZ Möbelladen Déjà Vu, Pfaffstraße 3
- Globus, Merkurstraße 57
- Städtische Wertstoffhöfe
- ZAK Wertstoffhof, Kapiteltal